

Boll AG, 55130 Mainz

---

## **Lagebericht**

### **Allgemeines**

Die Geschäftstätigkeit der Boll AG besteht weiterhin in der Vermarktung internationaler Spielfilme aller Genres. Hauptsächlich werden US-Filme verschiedener Lizenzgeber der Budgetgrößen 1 bis 6 Millionen US-Dollar verkauft.

Im Geschäftsjahr 2009 konnten nur noch wenige Lizenzen von Drittfilmen akquiriert werden. Weiterhin sind allerdings die Uwe Boll Filme die Hauptumsatzbringer. Des Weiteren führt die Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH die Verwaltung der Boll Kino Beteiligungs- GmbH & Co. KGen weiter durch und erzielt dadurch Erlöse. Aufgrund von erhöhten Kosten im Bereich der Beratungen und Anwaltskosten musste die Boll AG den Jahresfehlbetrag in Höhe von TEuro 83 der Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH auffangen. In den Bereichen Verwaltung und Rechtsberatung konnten im Geschäftsjahr 2009 Einsparungen durchgesetzt werden, die Kosten für Gehälter sind ebenfalls gesunken. Leider konnten die Umsätze aus Lizenzvermittlungen aus dem Geschäftsjahr 2008 in Höhe von insgesamt TEuro 1.083 nicht mehr erreicht werden, dennoch ergibt sich ein diesjähriger Umsatz aus Lizenzvermittlungen in Höhe von TEuro 689.

Mit Datum vom 28. September 2009 hat der Vorstand beschlossen, dass die Boll AG nicht mehr in das Börsensegment Entry Standard oder den Open Market an der Frankfurter Börse einbezogen werden soll.

Die Aktien der Gesellschaft wurden bis zum 31. Oktober 2009 im „Entry Standard“ gehandelt (Hinweis: Entry Standard ist keine Börsennotierung i. S. d. § 3 Abs. 2 AktG und kein organisierter Markt i. S. d. § 2 Abs. 5 WpHG). Die Gesellschaft hat die Einbeziehung der Boll AG-Aktie in den Entry Standard gekündigt. Die Einbeziehung und der Handel im Open Market blieben hiervon zunächst unberührt. Die Boll AG, Mainz, hat die Einbeziehung in den Open Market widerrufen. Die Einstellung des Handels erfolgte mit Ablauf des 26. November 2009.

### **Geschäftsverlauf und Lage**

Aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages mit der Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH sowie der Beherrschung dieser Gesellschaft werden nachfolgend die Leistungszahlen teilweise zusammengefasst.

## Anlage 4

Der Umsatz belief sich auf TEuro 1.117 in der Boll AG. Dabei wurden im Geschäftsfeld Lizenzvertrieb TEuro 689 erzielt, im Geschäftsbereich Verwaltung der Boll Kino Beteiligungs- GmbH & Co. KGen ein Umsatz von TEuro 95 und sonstige Erlöse aus z.B. Weiterberechnungen von Auslagen in Höhe von TEuro 333.

Der Verlust der Boll AG aus der Beteiligung an der Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH belief sich auf TEuro 83 (Ergebnisabführung).

Das EBIT 2009 beläuft sich auf TEuro 206 (Vorjahr: TEuro 235) ohne Ergebnis aus der Verlustübernahme. Inklusive der dargestellten Verlustübernahme ergibt sich ein Ergebnis von TEuro 123 (Vorjahr: TEuro 273).

Die Haupteinnahmen im Weltvertrieb werden auf den Filmmessen in Cannes und Los Angeles erwirtschaftet, die im Mai und November stattfinden. Ab dem Jahr 2008 ist die Boll AG auch in Berlin auf dem European Film Market (EFM) im Rahmen der Berlinale mit einem Vertriebsteam dabei gewesen.

Auf Grund der sehr guten Vernetzung im Weltvertrieb ist es der Boll AG möglich alle Lizenzen weltweit zu vermarkten und im Rahmen der Vermarktung Provisionen zu erlösen.

## Entwicklung der Vermögens- und Kapitalstruktur

### Vermögensstruktur

	<b>Bilanz zum 31.12.2009</b>		<b>Bilanz zum 31.12.2008</b>		<b>Änderung ggü. d. Vorjahr in</b>	
	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>
<b><u>AKTIVA</u></b>						
Immaterielles Anlagevermögen	6,0	0,1	8,0	0,2	-2,0	-25,0
Sachanlagen	27,4	0,3	26,3	0,6	1,1	4,2
Finanzanlagen	110,0	1,4	110,0	2,5	0,0	0,0
Vorräte	4.118,8	51,8	0,0	0,0	4.118,8	100,0
Forderungen	594,9	7,5	721,3	16,7	-126,4	-17,5
Sonstige Vermögensgegenstände	807,9	10,2	969,6	22,4	-161,7	-16,7
Flüssige Mittel/Wertpapiere	2.280,9	28,7	2.484,6	57,4	-203,7	-8,2
Rechnungsabgrenzungsposten	6,2	0,1	5,3	0,1	0,9	17,0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>7.952,1</b>	<b>100,0</b>	<b>4.325,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3.627,0</b>	<b>83,9</b>

Das immaterielle Anlagevermögen besteht aus einem Filmrecht, sowie dem zu bilanzierenden Wert der Internetseite der Gesellschaft.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um den 100%igen Anteil an dem verbundenen Unternehmen BOLU Filmproduktion und -verleih GmbH in Bergheinfeld, sowie um einen Anteil an der 1. Boll Kino Beteiligungs-GmbH & Co. KG i.L. in Bergheinfeld.

Unter den Vorräten sind in Höhe von 3.797,7 TEuro bisher angefallene Kosten für die Produktion des Kinofilmes über das Leben des Max Schmeling verbucht.

Der Forderungsbestand resultiert im Wesentlichen aus Forderungen aus laufenden Lizenzprovisionen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten größtenteils Anzahlungen für Weltvertriebsrechte (618,0 TEuro), sowie Steuererstattungsansprüche (165,5 TEuro).

Der Aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält überwiegend Versicherungsbeiträge sowie Aktienkosten, die wirtschaftlich dem Jahr 2010 zuzuordnen sind.

Hinsichtlich der Entwicklung der liquiden Mittel verweisen wir auf die Kapitalflussrechnung.

#### Kapitalstruktur

	<b>Bilanz zum 31.12.2009</b>		<b>Bilanz zum 31.12.2008</b>		<b>Änderung ggü. d. Vorjahr in</b>	
	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>	<b>TEuro</b>	<b>%</b>
<b><u>PASSIVA</u></b>						
Eigenkapital	3.292,7	41,4	3.591,0	83,0	-298,3	-8,3
Rückstellungen	77,4	1,0	122,2	2,8	-44,8	-36,7
Lieferverbindlichkeiten	4.172,2	52,5	187,6	4,3	3.984,6	2.124,0
Verbundverbindlichkeiten	106,1	1,3	28,8	0,7	77,3	268,4
Sonstige Verbindlichkeiten	303,7	3,8	395,5	9,1	-91,8	-23,2
<b>Summe Passiva</b>	<b>7.952,1</b>	<b>100,0</b>	<b>4.325,1</b>	<b>100,0</b>	<b>3.627,0</b>	<b>83,9</b>

Der Rückstellungsposten beinhaltet im Wesentlichen Rückstellungen für Tantiemen sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die Lieferverbindlichkeiten enthalten erhaltene Anzahlungen für den Film über das Leben des Max Schmeling in Höhe von 3.769,5 TEuro.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten überwiegend Lizenzweiterleitungsverpflichtungen (276,0 TEuro).

## Anlage 4

### Entwicklung der Ertragslage

	01.01. bis 31.12.2009		01.01. bis 31.12.2008		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEuro	%	TEuro	%	TEuro	%
Umsatzerlöse	1.117,3	100,0	1.517,3	100,0	-400,0	-26,4
<b>= Gesamtleistung</b>	<b>1.117,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.517,3</b>	<b>100,0</b>	<b>-400,0</b>	<b>-26,4</b>
+ sonst.betriebl.Erträge	175,7	15,7	225,2	14,8	-49,5	-22,0
- Materialaufwand	26,3	2,4	47,5	3,1	-21,2	-44,6
- Personalaufwand	362,5	32,4	373,1	24,6	-10,6	-2,8
- Abschreibungen	13,6	1,2	19,5	1,3	-5,9	-30,3
- sonst.betriebl.Aufwand	668,0	59,8	1.067,5	70,4	-399,5	-37,4
+ Finanzerträge	35,0	3,1	131,3	8,7	-96,3	-73,3
- Finanzaufwand	99,4	8,9	1,5	0,1	97,9	6.526,7
<b>= Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>158,2</b>	<b>14,2</b>	<b>364,8</b>	<b>24,0</b>	<b>-206,5</b>	<b>-56,6</b>
- EE-Steuern	26,5	2,4	174,3	11,5	-147,8	-84,8
- sonstige Steuern	0,5	0,0	0,4	0,0	0,1	25,0
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>131,2</b>	<b>11,7</b>	<b>190,1</b>	<b>12,5</b>	<b>-58,9</b>	<b>-30,9</b>

Die Gesellschaft schloss zum 31.12.2009 mit einem Jahresüberschuss von 131,2 TEuro (Vorjahresergebnis: 190,1 TEuro) ab.

Die Umsatzerlöse enthielten im Vorjahr Erträge aus Filmauslagen in Höhe von 282,7 TEuro (im Berichtsjahr 9,9 TEuro).

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Wesentlichen aufgrund von gesunkenen Erträgen aus Kursdifferenzen verringert.

Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich aufgrund von gesunkenen Kosten für die Filmfestspiele in Cannes, die Berlinale und die AFM in Los Angeles verringert. Zudem konnten die Fremdarbeiten abgebaut werden. Die Aufsichtsratsvergütungen haben sich dadurch vermindert, dass im Berichtsjahr keine ausschüttungsabhängige variable Vergütung erfasst werden muss. Im Übrigen wurden im Vorjahr Kosten für den Film über das Leben des Max Schmeling in Höhe von 182,0 TEuro als Aufwand erfasst, die im Berichtsjahr weggefallen sind.

Die Zinserträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 58,1 TEuro reduziert. Zudem wurde von der ergebnisabführenden Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet, so dass die Finanzerträge insgesamt um 96,3 TEuro gesunken sind.

**Kapitalflussrechnung**

Zur Darstellung der Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wurde eine Kapitalflussrechnung erstellt, die zeigt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Geschäftsjahr durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	131.242,80 €	190.063,61 €
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	13.571,86 €	19.452,95 €
- Abnahme der Rückstellungen	44.710,00 €	190.515,08 €
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	422,00 €	- €
- Zunahme der Vorräte	4.118.827,07 €	- €
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.368,43 €	572.673,57 €
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	160.843,57 €	301.402,47 €
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	215.002,44 €	-257.217,98 €
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.755.000,56 €	-522.223,53 €
	<hr/>	<hr/>
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>238.914,59 €</b>	<b>113.636,01 €</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	13.079,86 €	12.143,95 €
	<hr/>	<hr/>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.079,86 €</b>	<b>-12.143,95 €</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
- Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	491.100,75 €	248.633,30 €
	<hr/>	<hr/>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-491.100,75 €</b>	<b>-248.633,30 €</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-265.266,02 €	-147.141,24 €
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.484.610,78 €	2.631.752,02 €
	<hr/>	<hr/>
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.219.344,76 €</b>	<b>2.484.610,78 €</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## **Anlage 4**

### Ausblick

Die Lage am Filmmarkt ist seit 4 Jahren sehr schwierig. Das Ergebnis in 2009 ist schlechter als im Vorjahr, obwohl die Kosten weiter reduziert wurden. Ein erster Schritt war das Delisting der Boll AG von der Börse im Jahr 2009. Da sich für die Zukunft keine Verbesserung des Geschäftes abzeichnet, denkt der Vorstand der Boll AG über eine Auflösung oder Verschmelzung der Gesellschaft nach.

Im letzten Geschäftsbericht wurde ausgeführt:

"Zahlreiche Länder zahlen für Filmrechte nur noch 10% der Summen, die noch in den neunziger Jahren bezahlt wurden. Die weltweite Rezession hat die Situation nun zunächst weiter verschlechtert, könnte aber auch dazu führen, dass in 2009 und 2010 tatsächlich und „endlich“ deutlich weniger Filme als in den letzten 10 Jahren hergestellt werden.

Die Tatsache, dass die Major-Studios in 2009 ihre Filmproduktionen um ca. 20% runterfahren, wird leider nicht reichen, um die Preise für Filme des Independentbereiches zu heben. Nur wenn 50% weniger unabhängige Hollywoodfilme mit bekannten Hollywood-Schauspielern gedreht werden, könnte es in 2010 zu einem Verkäufer-Markt kommen und damit zu einer deutlichen Preiserhöhung für das Produkt englischsprachiger Film im Budgetbereich 1 - 10 Mio. \$."

Diese Erwartungshaltung hat sich nicht erfüllt. Die Preise sind noch weiter runtergegangen. Es ist noch schwerer Filme zu verkaufen und fast unmöglich kostendeckende Erlöse bei allen Filmen zu erwirtschaften.

### Risikomanagementsystem

Der Vorstand der Boll AG beobachtet laufend die für die Boll AG bestehenden Risikofelder.

Der Filmeinkauf findet in direkter Absprache mit den Käufern der Lizenzen statt und reflektiert damit die Marktbedürfnisse.

Die Boll AG ist Gesellschafterin der Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH und übernimmt die Ergebnisse der GmbH aufgrund des mit ihr geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages. Die Bolu Filmproduktion und -verleih GmbH ist Komplementärin der 1. bis elften Boll Kinobeteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Risiken und Chancen der Boll AG sind eng mit der Entwicklung dieser Kommanditgesellschaften verbunden. Das Risikomanagementsystem der Boll AG ist daher insbesondere darauf gerichtet, die Geschäftstätigkeiten sowie die Entwicklungen dieser Kommanditgesellschaften zu überwachen.

Bestandsgefährdende Risiken sind für die Boll AG derzeit nicht zu erkennen.

### Nachtragsbericht

Es sind keine entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen bzw. bestandsgefährdende Tatsachen bekannt.

### Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat im Abhängigkeitsbericht der Gesellschaft Folgendes erklärt:

"Die Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die mir im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung vereinbart. Berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen."

Mainz, 7. Mai 2010

---

- Der Vorstand -